

An den Kreistag des Kreis Kleve

Landrat Christoph Gerwers
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Kleve, 04. November 2023

Antrag TOP: PFAS – Jahrhundertgift in Böden und Grundwasser

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Gruppe der Vereinigten Wählergemeinschaften im Kreistag des Kreises beantragt einen Tagesordnungspunkt mit dem im Betreff genannten Titel, im Fachausschuss für Klima, Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz am 28. November 2023 zur Beratung aufzunehmen.

Anfrage:

1. Welche Informationen liegen der Kreisverwaltung derzeit beim Thema PFAS-Verunreinigungen auf dem Gebiet / den Flächen des Kreises Kleve vor?
2. Gibt es Flächen im Kreis Kleve die Verunreinigt wurden und für die nach dem Bodenschutzgesetz eine Sanierungserfordernis besteht oder bestanden hat?
3. Gibt es im Kreis Kleve Bereiche, in denen das Grundwasser so stark mit gesundheitsschädlichen PFAS verunreinigt ist, dass Gärten oder ähnliches nicht mit Grundwasser bewässert werden dürfen? Wurden Grundwasserbrunnen durch die Kreisverwaltung stillgelegt?
4. Ist es auf dem militärischen Flughafen der RAF-Laarbruch zu Löschübungen gekommen? Gibt es zum Kaufvertrag Flughafen Weeze-Laarbruch ein Bodengutachten? Wenn JA, wurde zum damaligen Zeitpunkt auf Inhalte zu Grund- und Boden eingegangen?
5. Welche Informationen liegen der Kreisverwaltung aus den Wasserwerken im Kreis Kleve vor? Wurden PFAS-Chemikalien im Trinkwasser nachgewiesen?

6. Welche weiteren Maßnahmen sind aus Sicht der Kreisverwaltung in dieser Angelegenheit erforderlich und zu erwarten?

Begründung:

Die ARD hat in der Sendung Panorama am 23.02.2023 um 21:45 Uhr über das Umweltgift PFAS berichtet. In dem Bericht wurden Punkte angesprochen, wo es in Deutschland nachweisliche Stellen im Boden gibt, wo eine Verseuchung mit der PFAS, per- und polyfluorierte Chemikalien stattgefunden hat. Auf dieser Landkarte ist auch sichtbar das der Kreis Kleve ebenfalls betroffen ist.

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2023/Jahrhundertgift-PFAS-Wie-verseucht-ist-Deutschland,pfas104.html>

In dem Bericht wird mitgeteilt, dass das Fraunhofer-Institut festgestellt hat, dass diese Chemikalien scheinbar im Löschschaum stecken. Durch diese Chemikalie wären die Böden über lange Jahre verseucht! Die Chemikalie wird verdächtig, Krebs zu verursachen, unfruchtbar zu machen und das Immunsystem zu schwächen.

Die Erläuterungen der Verwaltung zu unseren Fragen, möchten wir in der weiteren Beratung im Fachausschuss mit den anderen Fraktionen und Gruppen vertiefen.

Wir bedanken uns für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Janssen
Vorsitzender
Gruppe Vereinigte Wählergemeinschaften

Patricia Gerlings-Hellmanns
stellvertretende Vorsitzende

Kopie an: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP-Fraktion, AfD-Kreistagsgruppe, KTM Hayduk

Anlage: – ARD-Panorama